



fairplay Medieninformation, 14. Juni 2016

Euro Pride House in der Pariser Fanzone eröffnet Aktiv gegen Homophobie im Fußball bei der EURO

Paris, 11. Juni 2016. Einen Tag nach der Eröffnung der UEFA EURO 2016 stand die Bekämpfung von Homophobie im Mittelpunkt im „Paris Pavillon“ inmitten der offiziellen Fanzone beim Eiffelturm. Mit Eröffnungsreden und der Vorstellung eines Spiels, bei dem sich alles rund um die Themen Homophobie, Anti-Diskriminierung und Fußballkultur dreht, wurde das Euro Pride House 2016 eröffnet, im Rahmen dessen von 10. Juni bis 10. Juli in ganz Frankreich Aktivitäten stattfinden werden, die Bewusstsein für Homophobie im Fußball schaffen, LGBTIQs sichtbar machen und die Bildung einer inklusiven Fußball- und Fankultur ermöglichen sollen, in der Respekt gefeiert wird.

Was ist ein Pride House?

FSGL (Fédération Sportive Gaie et Lesbienne) und EGLSF sind stolz, in diesem Sommer während der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich dieses mobile Euro Pride House ausrichten zu können. *„Homophobie, Vorurteile und Gewalt gegenüber der LGBTIQ Community sind immer noch ungelöste Probleme im europäischen Fußball. Mit dem ‚Queering Football‘-Projekt wollen wir das Bewusstsein für eine breite Anerkennung von Homophobie als Problem erhöhen“*, sagte **John Ryan** von EGLSF, einer der Eröffnungsredner.

Ein Pride House ist ein sicherer Ort für LGBTIQ Athlet_innen, Fans, deren Freund_innen und alle anderen während internationaler Sportveranstaltungen. Es soll ein Raum geschaffen werden, an dem die Spiele in respektvoller Weise angeschaut und zelebriert werden und in dem gleichzeitig Vorurteile abgebaut und man etwas über LGBTIQ-Sport und Homophobie erfahren kann.

Das Euro Pride House rund um die EURO 2016 besteht aus mehreren Veranstaltungen in verschiedenen Städten, in denen Spiele ausgetragen werden: alle diese Diskussion, Sport-, Kultur- und Kunstaktivitäten sowie die Public Viewings der Spiele haben ein übergeordnetes Thema: Wir wollen unsere Vision eines Fußballs ohne sozialer und persönlicher Hürden für bestimmte gesellschaftliche Gruppen – seien diese Lesben, Schwule, Flüchtlinge oder Frauen – vermitteln und zelebrieren.

Die Euro Pride House-Aktivitäten

„FSGL wird Eröffnungsveranstaltungen in Paris, Lyon, Marseille und Nizza organisieren, um für die Bekämpfung von Homophobie im Sport, und speziell im Fußball, zu sensibilisieren“, sagt **Cyril Millet** von FSGL.



Die nächste Pride House Veranstaltung wird eine Konferenz an der Universität Lyon von 15. bis 16. Juni sein. Der Abschluss des Euro Pride House findet am 10. Juli in Paris mit russischen Gästen statt, die bei der Fußball-WM 2018 in Russland auch ein Pride House organisieren werden.

Das gesamte und immer wieder aktualisierte Programm findet sich unter www.facebook.com/EuroPrideHouse.

Außerdem wird es eine Menge an antidiskriminatorischen Fanaktivitäten im Rahmen der „Respect Fan Culture“ Initiative des Netzwerks Football Supporters Europe (FSE) geben. Folgen Sie diesen Aktivitäten auf: www.facebook.com/FSE.AllColoursAreBeautiful.

Über Queering Football

All diese Maßnahmen sind Teil des Projekts „Queering Football - TACKLING HOMOPHOBIA AND PROMOTING ANTI-DISCRIMINATION AROUND MAJOR SPORT EVENTS“, das von fairplay-VIDC koordiniert und von der Europäischen Kommission im Rahmen des Erasmus+ Sportprogramms kofinanziert wird.

Ziel des Projektes ist es, die EURO 2016 als europaweite Plattform zu nutzen um Diskriminierung und Hass im Fußball zu bekämpfen. Die Anti-Homophobie-Maßnahmen in Frankreich sollen zukunftsweisend sein für die Verknüpfung der Themen Menschenrechte, Inklusion und Anti-Diskriminierung mit weltweiten Sportgroßveranstaltungen. Maßnahmen gegen Diskriminierung sollten Voraussetzung sein, wenn Städte oder Länder Sportgroßveranstaltungen ausrichten. Ein zentrales Produkt des Projektes ist deshalb auch ein Handbuch zu Menschenrechten und Sportgroßereignissen.

Mehr zum Projekt:

www.queeringfootball.org

www.facebook.com/footballforequality

FOTOS :

Fotos von der Eröffnung finden sich auf queeringfootball.org (Alle Copyrights @queeringfootball)

KONTAKT:

Für allgemeine Projektinfos und Inhalte:

Nikola Staritz (Vienna, fairplay-VIDC – Projektkoordinatorin)

staritz@vidc.org | +43-713359496

Für die Euro Pride House Aktivitäten und lokale Informationen:

Mickaël (Paris, FSGL – lokaler Partner)

communication@fsgl.org | +33-661125995

+++++

Partners: The partners in the European project *Queering Football* are: European Gay and Lesbian Sport Federation (EGLSF | www.eqlsf.info), Football Supporters Europe (FSE | www.fanseurope.org), Fédération Sportive Gaie et Lesbienne (FSGL, France | www.fsgl.org), Unione Italiana Sport per Tutti (UISP, Italy | www.uisp.it), Spolint (Slovenia | www.spolint.org) and VIDC-fairplay (Austria | www.fairplay.or.at) as the lead organization.

Queering Football is co-funded by the European Commission under the ERASMUS+ Sport Programme.

fairplay · Initiative für Vielfalt & Antidiskriminierung

Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation · Möllwaldplatz 5/3 · A-1040 Wien

Tel +43 1 713 35 94 · Fax +43 1 713 35 94-73 · fairplay@vidc.org · www.fairplay.or.at